

**Niederschrift**

**Ordentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Westheide**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 28.02.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Neuenhofe, im Schützensaal, am Elzenberg 6,

---

Anwesend sind:

**Bürgermeisterin**

Frau Romy-Christine Staufenbiel

**Mitglieder des Gemeinderates**

Herr Stephan Alsleben

Herr Lorenz Czesch

Herr Ingbert de Weert

Frau Sabine Heeger

Frau Jutta Kronig

Herr Falko Staufenbiel

**Verbandsgemeindebürgermeister**

Herr Stefan Crackau

**Schriftführer**

Herr Alexander Widdecke

Es fehlen:

**Mitglieder des Gemeinderates**

Herr Gunnar Boeck

entschuldigt

Herr Christoph Glase

entschuldigt

Herr Matthias Hoffmann

entschuldigt

Herr René-Per Lakenmacher

entschuldigt

Frau Christine Rauhut

entschuldigt

Herr Fabian Tietz

entschuldigt

**Tagesordnung:**

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge
- 3 Bestätigungen bzw. Änderungsanträge zu den Niederschriften der letzten Sitzungen vom 29.11.2023 und 31.01.2024
- 4 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorherigen Sitzung
- 5 Einwohnerfragestunde

- 6 Bericht der Bürgermeisterin zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen
- 7 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen  
Vorlage: BV-WH/0626/2024
- 8 Anfragen und Anregungen
- 12 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil
- 13 Schließung der Sitzung

Niederschrift:

### Öffentlicher Teil

#### **zu 1 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin (BMin) Frau Staufenbiel begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder, den Verbandsbürgermeister Herrn Crackau und Herr Widdecke sowie die anwesenden Bürger.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß und fristgerecht. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Von 12 + Ratsmitgliedern sind 6 anwesend.

#### **zu 2 Bestätigung der Tagesordnung bzw. Änderungsanträge**

Es werden keine Änderungsanträge vorgelegt.  
Die Bestätigung der Tagesordnung wird einstimmig stattgegeben.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 12  
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden	7
Gemeinderatsmitglieder:	
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**zu 3 Bestätigungen bzw. Änderungsanträge zu den Niederschriften der letzten Sitzungen vom 29.11.2023 und 31.01.2024**

Es liegen keine Änderungsanträge vor, die Niederschriften werden wie folgt bestätigt.

**29.11.2023**

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 12  
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**31.01.2024**

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate: 12  
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	7
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

**zu 4 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorherigen Sitzung**

Es wurden keine Beschlüsse bekannt gegeben.

## zu 5      **Einwohnerfragestunde**

Frau BMin. bittet um Fragen aus der Reihen der anwesenden Einwohner.

1.) Herr Marius Gerecke vom Jugendclub aus Hillersleben fragt, wie es mit dem derzeit geschlossenen Clubhaus weitergeht.

Frau BMin gibt zu Wort, dass Sie den Jugendclub auf Grund eines sehr hohen Stromverbrauchs schließen musste. Es kam zur einer Nachzahlung von ca. 15.000,00 €, nur für die Elektro Heizung. Dazu kam, das es mehrfach Übernachtung im Jugendclub gegeben hat. Ein weiterer Grund war, dass die Eingangstür im DGH über Sylvester kaputtgegangen ist.

Aus diesen genannten Gründen wurde der Jugendclub geschlossen.

Hauptgrund war jedoch, die übermäßig hohen Heizkosten der Elektro Heizung (Nachzahlung), die so zukünftig nicht mehr tragbar ist. Hierzu müssen wir uns diesbezüglich etwas Neues einfallen lassen.

Frau BMin schlägt vor, dass wie im Jugendclub in Born ein Holzofen integriert wird - Somit das Heizen mit Holz zu ermöglichen. Alternativ würde der Jugendclub im Winter weiterhin geschlossen bleiben.

Eine solche Summe wie im letzten Jahr, kann die Gemeinde zukünftig so nicht mehr tragen.

Der angrenzende Bauhof ist auch mit einer elektrischen Heizung ausgestattet, wobei der Verbrauch aber dermaßen gering ist und diesbezüglich nicht ins Gewicht fällt, da dort auch kaum jemand die Heizung aufdreht.

Perspektivisch ist auch angedacht, dass der Bauhof nach Hillersleben-Siedlung kommt.

Zukünftig wird man sich dann für das Gebäude neben dem Jugendclub eine andere Nutzung einfallen lassen. (Vereine, etc.)

Herr Alsleben gibt zu Wort das 15.000,00 € schlicht weg zu viel ist.

Als Vergleich, beim Sportplatz ist das die Hälfte was für Heizkosten berechnet werden, und diese Heizung ist permanent im Betrieb.

Die Summe ist aus seiner Sicht mit der Nutzung von ca. 20 Personen einfach finanziell nicht mehr tragbar.

Die Heizanlage des Jugendclubs lief anscheinend ca. 200 Tage, Tag & Nacht durch, anders sind 27000 Kw/h nicht erklärbar.

Herr Alsleben schlägt eine Zeitschaltuhr vor, wo die Nutzung ausgewählter Stromquellen fest geregelt würde.

Laut Herrn Gerecke war die Hauptnutzungszeit nur Freitag und Samstag, ansonsten wurde auf Frostschutzsicherung umgestellt.

Frau BMin gibt zu Wort, das im November und Dezember 2023 ca. 4000 Kw/h verbraucht wurden. Im Januar und Februar 2024 (wo der Jugendclub geschlossen ist) lag der Stromverbrauch, mit Frostfrei halten bei ca. 300 Kw/h.

Herr Alsleben gibt zu Wort, dass er das Heizen mit Holz als schwierig ansieht und Gefahren birgt.

Frau BMin gibt zu Wort, dass der Jugendclub in Born schon immer mit einem Holzofen beheizt wird, es hat über Jahre auch gut funktioniert.  
Appelliert aber auch an die Vernunft mit dem Umgang an eine solche Heizmethode.

Herr Gerecke gibt zu Wort, das es schon in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger eine grobe Kostenschätzung für einen Edelstahlkamin & Ofen gäbe.

Holz steht zudem auch ausreichend zur Verfügung und Lager-Kapazitäten wären auch ausreichen vorhanden.

Herr Alsleben appelliert im Falle dieser Heizmethode, auch an die Vernunft und dem richtigen Umgang.

Herr Staufenbiel gibt zu Wort, das bezugnehmend der weiteren Nutzung des Gebäudes, wenn die Gemeindearbeiter nach Hillersleben – Siedlung umziehen sollten, eine neue Heizung einbauen zulassen, keinen Sinn macht.

Somit ist die beste Alternative ein Holzofenkamin.

#### *Reger Dialog zum Thema: zukünftige Heizmethode im Jugendclub*

Herr Crakau richtet sich an den anwesenden Personen des Jugendclubs mit der Frage, ob auch Besucher (Gäste) von außerhalb vor Ort sind.  
Dies wurde anschließend durch anwesende Personen bestätigt.

Herr Crakau bittet als Grundlage für eine Wiederinbetriebnahme des Jugendclubs und einer etwaigen Heizmethode durch einen Holzofen den verantwortungsvollen Umgang und Einweisung an dem Gebäude.

Auch das Besucher (Gäste) nicht alleine dort im Gebäude sind und auch nicht übernachten.

Frau Kronig richtet eine Frage an die Vertreter des Jugendclubs, ob es ausschließlich Gäste sind, die vor Ort übernachten.

Es übernachten nur Gäste (Besucher) und wenn dann nur am Wochenende dort. Personen die z.B. einen längeren Heimweg (ca. 30 km) und Alkohol getrunken haben. Und auch nur vereinzeln 2-3 Personen.

Herr Staufenbiel findet es vernünftig und so sollte es auch sein, dass bei Alkoholkonsum keiner der Personen mehr fährt, jedoch findet Herr Staufenbiel es nicht gut, wenn Personen von außerhalb die nicht zum Jugendclub gehören dort übernachten.

Frau BMin gibt zu Wort, da es diesbezüglich schon einige Beschwerden gab, dürfen keine weiteren Übernachtungen, weder von Personen des Jugendclubs noch von deren Gästen (Besuchern) stattfinden.

Der Gemeinderat entscheidet sich mehrheitlich für die Heizmethode mit Holz.

**Festlegung: Bauamt fragt beim zuständigen Bezirksschornsteinfeger - ob im Jugendclub in Hillersleben eine Installation (außen) eines Edelstahlschornstein möglich ist – Zudem Angebot: Material, Montage und Kaminofen.**

**Belehrung über dem Umgang mit Feuer wird vom Amt zugearbeitet und nach Installation mit Herrn Gerecke und den Gemeindearbeitern vorgenommen.**

Herr Gerecke fragt nach einer blauen Papier-Mülltonne für den Jugendclub an.

Frau BMin fragt einmal nach ob eine blaue Papier-Mülltonne zur Verfügung steht.

2.) Eine Anwohnerin fragt ob der neue Gemeindearbeiter eine Einweisung in die Schneeräumung bekommen hat und wenn ja in welchem Umfang die zu erledigen ist.

Frau BMin antwortet diesbezüglich mit ja und das auch schriftlich  
Die wurde dem Mitarbeiter bereits bei der Einstellung erläutert und überreicht.

Die Anwohnerin gibt zu Wort, das Sie sich gewundert hat, dass das Fahrzeug mit dem Schneeschild fast den Fahrbahnbelag aufgeschürft hat.

Des Weiteren wurden von dem Gemeindearbeiter gesagt, dass die Anwohner in Hillersleben-Siedlung den Schnee auf die Straße fegen. Es gibt jedoch keine andere Möglichkeit.

Frau BMin ist diese Problematik bekannt, und wurde auch schon mit dem Ordnungsamt besprochen und das es Siedlung schwierig ist.  
Beim nächsten Schneefall wird es gemeinsam mit dem Ordnungsamt einen Termin vor Ort geben, an welchen Stellen es akut kollidiert.

Es gibt jedes Jahr dort diese Schwierigkeiten, wo die Bürger den Schnee vom Gehweg in Richtung Straße fegen.  
Im Umkehrschluss befördert der Schneepflug den Schnee dann wiederum von der Straße auf dem Gehweg.

Die Anwohnerin fragt nach einem Schneeablageplatz, sodass „belasteter Schnee“ nicht auf die Grundstücke befördert wird.

Herr Alsleben gibt zu Wort, das der Schnee nur dann belastet ist, wenn dieser Schnee vorher auf der Straße lag. Schnee der auf dem Gehweg fällt, ist somit nicht belastet. Erst nach dem der Schnee von der Straße auf dem Gehweg befördert wurde, ist dieser Schnee belastet.

Es muss in der Zeit der Schneeräumung eine Lösung geschaffen werden, wie sich der Gemeindearbeiter sowie die Anwohner zu verhalten haben.

Herr Alsleben gibt den Vorschlag, die Schneeräumung der gefallenden Schneehöhe anzupassen. Ein Beispiel wäre, wenn die Schneedecke „nur 10cm“ beträgt, von einer Räumung abzusehen. Dort würde man dann vorerst „nur mit Splitt streuen“, der Gemeindearbeiter hätte weniger Arbeit und die Technik würde dann auch nicht benötigt.

Herr Staufenbiel befürwortet den Vorschlag und merkt an, das Hillersleben- Siedlung nicht gleich am Tour-Anfang bei Schneefall abgefahren werden sollte, sondern erst am Tour-Ende.

## **zu 6 Bericht der Bürgermeisterin zu aktuellen Themen, zur Umsetzung gefasster Beschlüsse und Festlegungen**

01.02. Treff mit dem Bauamt, Planungsbüro IGT und Heidewasser zwecks Mischwasserkanal Westendstraße in Hillersleben-Siedlung.

10.02. 96 Geburtstag von Herrn Helmut Latussek in Neuenhofe

12.02. Sprechstunde Neuenhofe

15.02. Treffen mit den Gemeinderäten, Stefan Alsleben, Matthias Hoffmann, Falko Staufenbiel, Jutta Kronig, Fabian Tietz, Christoph Glase und dem Vorstand FGB Neuenhofe: Ingrid Jänicke, Willy Pätz, Joachim Luthe, Götz Helmecke und Heidrun Schulz – Thema: Beschneiden der Waldwege zu Gewährleistung der Durchfahrt im Brandfall + Wiederherstellung der Wege nach Holzeinschlag.

**Festlegung: Begehung zur Angebotseinholung zur Tiefenfräsung der Seitenbereiche sowie Pflege der Wege nach den Holzeinschlägen durch FBG Vorstand und Gemeinde.**

**Kostenteilung FGB, Jagtgenossenschaft und Gemeinde wird erarbeitet.**

21.02. Treffen mit dem Ordnungsamt in Born zwecks Schotter in der Lindenstraße, Einzäunung Bürgerhaus, Parken auf Grünflächen, Straßenreinigung.

22.02. 60. Jubiläum der Fam. Meiner in Hillersleben-Siedlung

23.02. Treffen mit dem Ordnungsamt und dem Vorarbeiter auf dem Friedhof in Neuenhofe - Erarbeitung zur Satzung der neuen Baumbestattung.

26.02. Sprechstunde Hillersleben-Dorf

27.02. Treff Bauamt Rogätz mit Architekt Kraul wegen Anbau Sporthalle Born, Kostenangebot für die nächsten Leistungsphasen soll schnellstmöglich erstellt werden. Statikbericht liegt nun mit der Baugenehmigung vor.

Treff mit Frau Fröbe, der Haushalt 2024 wird erst in der Aprilsitzung zum Beschluss kommen.

Daniel Simon repariert und wartet momentan die ganze Technik, es gab öfters Ausfälle beim Multicar und der Rasentraktor Sportplatz Neuenhofe ist momentan in der Werkstatt, da Daniel die Fehlerquelle nicht finden konnte. Bisher hat die Werkstatt auch noch keine Ursache für den Defekt gefunden.

In Neuenhofe sind die 6 Zierkirschen auf dem Friedhof für die Baumbestattung gepflanzt, ebenso 5 Linden auf dem Festplatz in Unterstützung vom Männergesangsverein und auf dem Reitplatz vom Sportverein Abteilung Reiter 10 Linden. Wir haben einen Gießrand gelassen und mit Geschredderten Ästen vom Bauhof aufgefüllt, mein Vater hat noch einen Anhänger Hackschnitzel gesponsert, da die Menge nicht ausgereicht hat.

Im Kindergarten haben unsere Mitarbeiter bei der Entsorgung des Sperrmülls unterstützt.

Unser Mitarbeiter in der Siedlung repariert momentan die Bänke, hat die Schilder fürs Dorfmuseum Neuenhofe erneuert und baut ein neues Eingangsschild für Hillersleben.

Dachdeckerei Grodotzki hat die Ziegel am Taubenverein Siedlung wieder zurecht geschoben. Einer fehlt leider immer noch.

Der Verein für ein familienfreundlichen Hillersleben hat die Bäume an der Breiten Straße mit Ostereiern toll geschmückt.

Probleme gibt es immer noch mit dem Internet im DGH Hillersleben. Warte noch auf Rückinfo vom Amt.

Ich wurde von Anwohnern drauf Aufmerksam gemacht, dass der Köhlerberg, wie die Westendstraße nicht je Haushalt am Schmutzwasserkanal angeschlossen ist.

Ich habe beim Abwasserzweckverband nachgefragt, in Planung und im Haushalt ist es nicht vorgesehen, jedoch ist das Problem bekannt.

Der Abwasserzweckverband wird es nun als Bedarf in die nächsten Haushaltsdiskussionen mit aufnehmen.

**zu 7      Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und  
            ähnlichen Zuwendungen  
            Vorlage: BV-WH/0626/2024**

**Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt die Annahme der in der Anlage dargestellten  
Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen für die Gemeinde  
Westheide vom 01.12.2022 bis 31.12.2023**

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlichen bzw. tatsächlich besetzten Mandate:12  
plus Bürgermeister: 1

Zahl der anwesenden Gemeinderatsmitglieder:	7
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**zu 8      Anfragen und Anregungen**

Herr Staufenbiel fragt nach den Öffnungszeiten des Gemeindebüros für  
Verwaltungsangelegenheiten in Neuenhofe. Es kamen einige Fragen von Bürgern,  
warum das Büro geschlossen ist. Die Bürger mussten das für Rögätz einen Termin  
vereinbaren.

Herr Crackau gibt zu Wort, das zum ersten das Ordnungsamt personelle Probleme  
hatte, und zum zweiten kein passender Drucker vorhanden war.

Der Bereich Westheide ist laut Herrn Crackau an erster Stelle auch wieder zu öffnen,  
da die Wegstrecke nach Rogätz länger als bei den anderen Gemeinden beträgt. Der  
Drucker ist mittlerweile auch da, somit sollte die Außenstelle in Neuenhofe auch  
wieder geöffnet sein.

Herr Crackau hält diesbezüglich mit dem Ordnungsamt noch einmal Rücksprache  
und gibt eine Rückmeldung an den GR.

Herr de Weert fragt bezüglich der Lieferung der Steele am Friedhof.

Frau BMin gibt zu Wort, das diese schon geliefert wurde und auch schon mit einer Platte besetzt wurde.

Frau Kronig gibt zur Wort, das Rondell am Köhlerberg hat vermutlich durch den Bus eine gewisse Tiefe und Breite bekommen.

Frau BMin gibt zu Wort, das Sie das auch beim Karneval als Gast vernommen hat.

Frau Kronig plädiert, dass die Anwohner in dem betreffenden Bereich einmal durch das Ordnungsamt angeschrieben werden müssten.

Der GR wird sich die Situation bei der nächsten Dorfbegehung ansehen.

Die BMin schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den anwesenden Bürgern.

## **zu 12 Bekanntgabe der Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil**

Es gibt keine Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil.

## **zu 13 Schließung der Sitzung**

Die BMin bedankt sich bei den anwesenden Gemeinderäten und schließt die Sitzung um 20:40 Uhr.

Romy-Christine Staufenbiel

Alexander Widdecke

f.d.Richtigkeit